

Präsident GGR Stadt Zug
Roman Burkard
c/o Stadtkanzlei
Gubelstrasse 22
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 04.10.2024

Bekanntgabe im GGR : 22.10.2024

Überweisung im GGR : 22.10.2024

Zug, 4. Oktober 2024

Postulat: Zeitgemässes Recycling in Zug – Plastik und Getränkekartons jetzt nachhaltig entsorgen!

In der Schweiz und auch in der Stadt Zug sind das Recycling von PET-Flaschen sowie Papier und Karton gut etabliert. Doch Getränkekartons und Plastikverpackungen, wie jene von Milch oder Joghurts, landen nach wie vor mehrheitlich im herkömmlichen Abfall. Mit der geplanten Einführung einer schweizweiten Sammlung von [Recypac](#) (Schweizer Branchenorganisation für die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft von Plastikverpackungen und Getränkekartons) soll dieser Missstand behoben werden. Während schweizweit ambitionierte Recyclingziele von 55 Prozent für Kunststoffverpackungen und 70 Prozent für Getränkekartons bis 2030 angestrebt werden, ist die bisherige Verwertungsquote mit nur 3 Prozent ungenügend. Auch die Stadt Zug könnten diese Abfallströme nachhaltiger bewältigt werden.

Die FDP-Fraktion fordert den Stadtrat daher auf, zeitnah in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen (ZEBA) zu prüfen, wie die Stadt Zug die Entsorgung und das Recycling von Plastikabfällen und Getränkekartons verbessern kann. Dabei sollten insbesondere folgende Massnahmen in Betracht gezogen werden:

1. Zusammenarbeit mit RecyPac: Es soll evaluiert werden, wie durch eine Kooperation mit RecyPac eine effiziente, umweltfreundliche und langfristige Lösung zur Sammlung und Wiederverwertung von Plastikabfällen und Getränkekartons realisiert werden kann.
2. Einführung zusätzlicher Abgabemöglichkeiten: Plastikabfälle und Getränkekartons sollten an weiteren zentralen Orten (neben den bestehenden privaten Initiativen) wie dem Ökihof, Ökibus und den Quartiersammelstellen entsorgt werden können, um den Stadt Zugerinnen und Zuger eine einfache und zugängliche Lösung zu bieten.

Mit diesen Massnahmen könnte die Stadt Zug nicht nur die Recyclingquote von Getränkekartons und Plastikverpackungen deutlich steigern, sondern auch ihre Rolle als umweltbewusste Gemeinde stärken.

Wir danken dem Stadtrat für sein Engagement und freuen uns auf die Beantwortung unseres Postulats.

Für die FDP-Fraktion

Maria Hügin Mathias Wetzel